




# RML GmbH

Regionalmanagement Lavanttal  
Bgm. Peter Stauber, Wien 31.01.2006

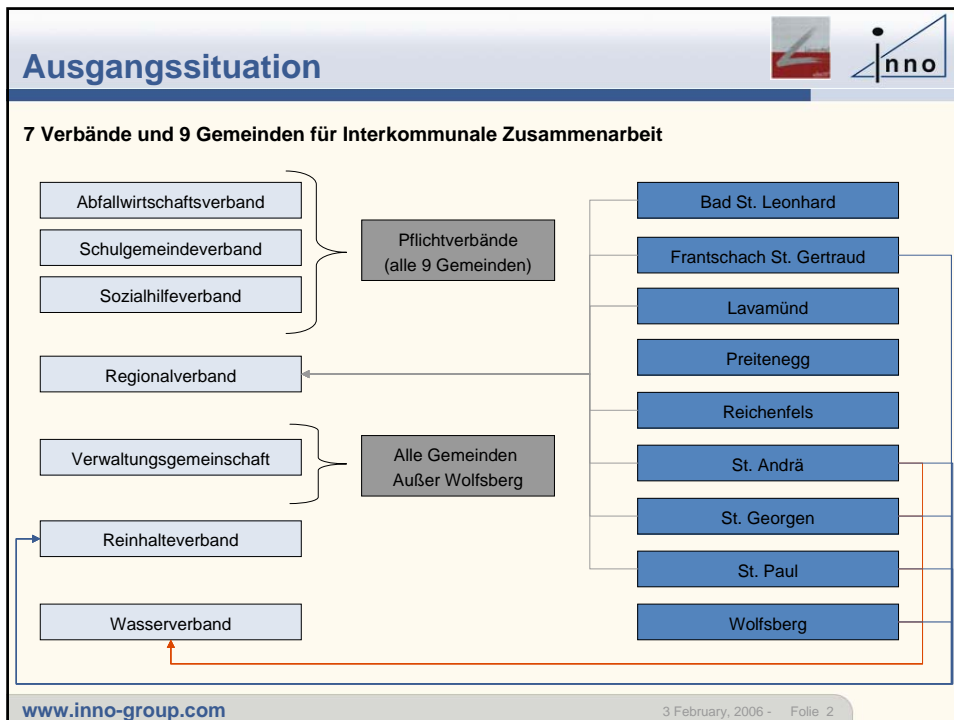









[www.inno-group.com](http://www.inno-group.com)



## Ausgangssituation




**Identifizierte Stärken und Schwächen**

<b>Stärken</b>	<b>Schwächen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bekanntheit des Namens Lavanttal</li> <li>▪ Geographische Zentrallage (Drehscheibe Kärnten – Steiermark – Slowenien - Ungarn)</li> <li>▪ Starke KMUs im Bereich Anlagenbau</li> <li>▪ Hohe Lebensqualität</li> <li>▪ Breites Tourismusangebot</li> <li>▪ Etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine ganzheitliche Strategie</li> <li>▪ Fehlendes Image in spezifischen Sektoren (z.B. Industrie, Tourismus, etc.)</li> <li>▪ Zu geringes Gewicht im Land</li> <li>▪ Mangelnde Beteiligung an größeren Innovationsprojekten und Netzwerken</li> <li>▪ Etc.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strukturierte und bessere Ausschöpfung von Wirtschafts- und Tourismuspotential</li> <li>▪ Schaffung von neuen Arbeitsplätzen</li> <li>▪ Entwicklung von Bildung und Forschung</li> <li>▪ Erschließung neuer Märkte durch Grenzöffnung</li> <li>▪ Gründung einer Region Lavanttal</li> <li>▪ Pilotregion in Kärnten</li> <li>▪ Etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Isolation durch starke Nachbarregionen</li> <li>▪ Konzentration von Mitteln auf große Gemeinden</li> <li>▪ Keine neuen Unternehmensansiedelungen</li> <li>▪ Unzureichendes Bildungsangebot</li> <li>▪ Abwanderung von Bevölkerung</li> <li>▪ Abwanderung von Unternehmen</li> <li>▪ Aussterben der kleineren Gemeinden</li> <li>▪ Etc.</li> </ul>
<b>Chancen</b>	<b>Risiken</b>

[www.inno-group.com](http://www.inno-group.com)
3 February, 2006 - Folie 3

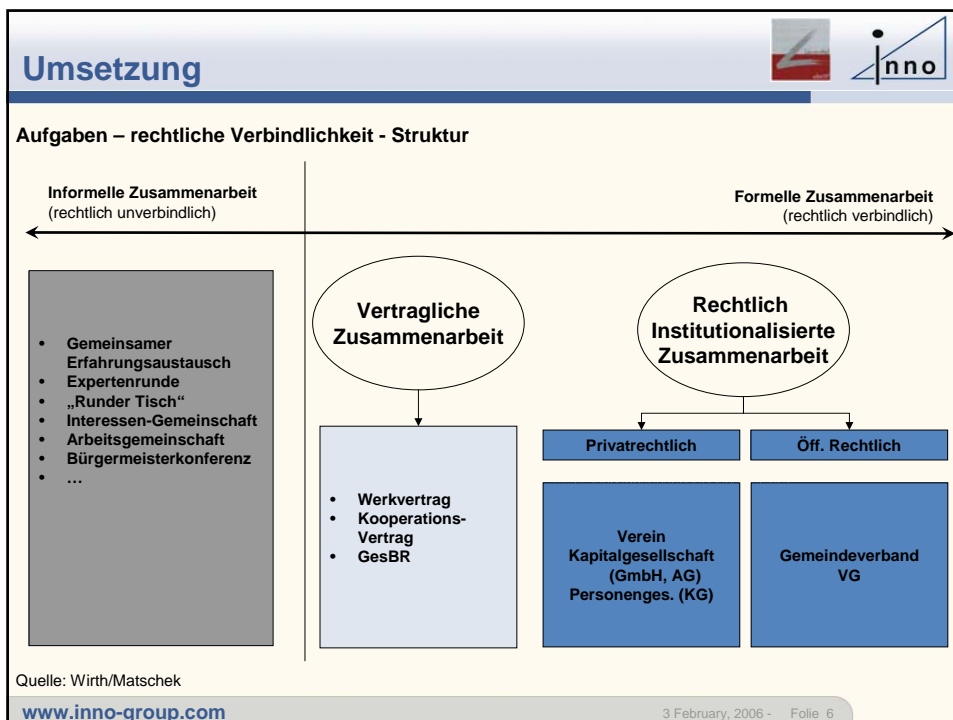
## Zielsetzung

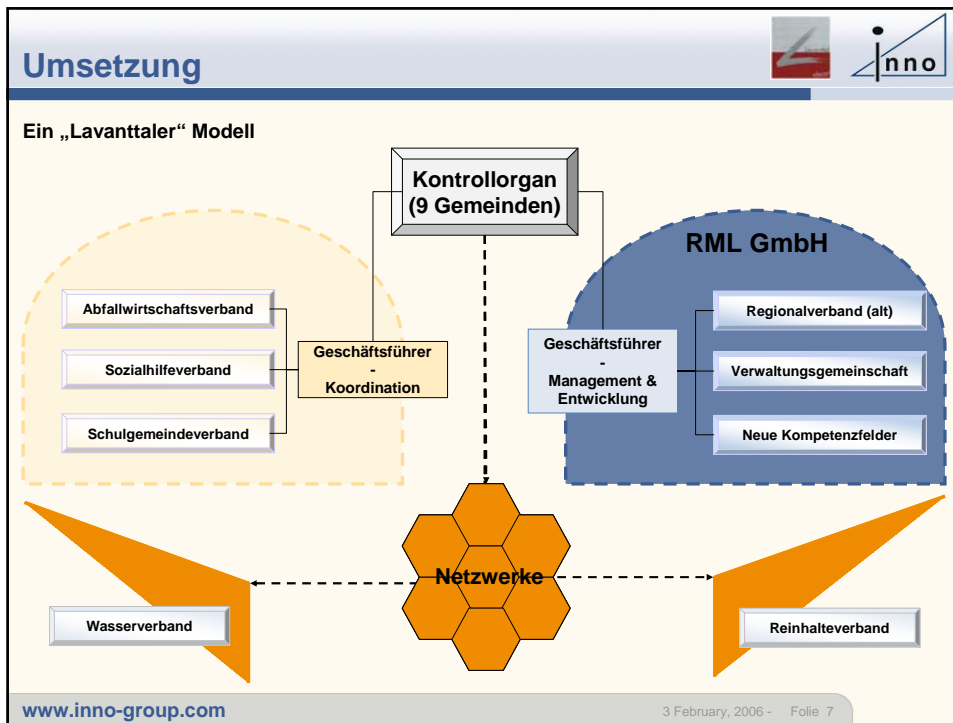


**Stärkere Positionierung des Bezirkes Wolfsberg (Lavanttal) in Kärnten und gegenüber den umliegenden Zentralräumen durch:**

- ▶ Dynamisierung und Rationalisierung der IKZ im Bezirk;
- ▶ Umsetzung einer „regionalen“ Entwicklungsstrategie;
- ▶ Gesamtangebot als attraktiver Standort (Wirtschaft, Tourismus, Forschung, Bildung, Lebensqualität, etc.);
- ▶ Sicherstellung von Dienstleistungen, die für einzelne Gemeinden nicht mehr tragbar sind
- ▶ Durchführung von Projekten, die nur gemeinsam und in Kooperation umsetzungsfähig sind (regional, national, grenzüberschreitend und europäisch)
- ▶ Lobbying bei wichtigen „regionalen“, nationalen und europäischen Akteuren
- ▶ Zugang zu Finanzmitteln, die „nur noch“ Regionen zur Verfügung stehen
- ▶ Gewinn/Ergebnisorientiertes Vorgehen

[www.inno-group.com](http://www.inno-group.com)
3 February, 2006 - Folie 4





- ## Hindernisse
- ▶ Mangelndes gemeinde- und regionenübergreifendes Denken
  - ▶ Fehlendes strategisches ganzheitliches und nachhaltiges Denken
  - ▶ Kräfteverhältnis Klein/Großgemeinden
    - ▶ Stimmrechte
    - ▶ IK Finanzausgleich
  - ▶ Abgrenzung von Kompetenzen (Gemeinden vs. IKZ)
  - ▶ Finanzierung und Investitionsrückfluss
  - ▶ Rechtliche Begleitung
    - ▶ Aufbau der Struktur
    - ▶ Personalfragen
  - ▶ Abstimmung Land / Bezirk
- www.inno-group.com
- 3 February, 2006 - Folie 8

## Weitere Schritte



### Struktur

- ▶ Grundsatzbeschlüsse der Gemeinden bis Ende Februar
- ▶ Gesellschaftsvertrag RML GmbH bis Ende Jänner
- ▶ Businessplan RML GmbH bis Ende Jänner
- ▶ Bestellung des RML Geschäftsführers bis Ende März

### Strategie

- ▶ Regionales, projektorientiertes Entwicklungsleitbild (in Zusammenarbeit mit dem Land)
- ▶ Regionaler Entwicklungsplan

### Umsetzung

- ▶ Identifizierung/Implementierung erster IK-Projekte (Identifizierung bereits erfolgt)

[www.inno-group.com](http://www.inno-group.com)

3 February, 2006 - Folie 9

## Erwartungen an Land und Bund



- ▶ Gesetzesrahmen zur Förderung von IKZ (siehe Beispiel Frankreich)
- ▶ Bündelung regionaler Kräfte und Kompetenzen im Wettbewerb der Regionen
- ▶ Stärkung der IK-Kooperationen im Hinblick auf EU-Rahmenbedingungen (SF und RP)
- ▶ Strategische Abstimmung und Mitgestaltung regionaler Programme
- ▶ Rechtliche Begleitung bei der Umsetzung von IKZ
- ▶ Finanzielle Unterstützung für IKZ und IK-Projekte

[www.inno-group.com](http://www.inno-group.com)

3 February, 2006 - Folie 10